



2025

STATISTISCHE BERICHTE



Ausbaugewerbe 2024 Bauinstallation und sonstiges Baugewerbe

Ergebnisse der vierteljährlichen Erhebung im Ausbaugewerbe bei Betrieben von Rechtlichen Einheiten mit 20 und mehr Beschäftigten

Inhalt

Seite

Informationen zur Statistik	3
--	----------

Glossar	5
----------------------	----------

Tabellen

Betriebe von Rechtlichen Einheiten mit 20 und mehr Beschäftigten

T 1	Betriebe, Beschäftigung und Umsatz 1996–2024	6
T 2	Betriebe, Beschäftigung und Umsatz 2019–2024	7
T 3	Betriebe, Beschäftigung und Umsatz 2024 nach Wirtschaftszweigen	8
T 4	Betriebe, Beschäftigung und Umsatz 2024 nach Verwaltungsbezirken	9

Grafiken

G 1	Ausbaugewerblicher Umsatz 2017–2024	7
G 2	Beschäftigte 2017–2024	7

Zeichenerklärungen

0	Zahl ungleich Null, Betrag jedoch kleiner als die Hälfte von 1 in der letzten ausgewiesenen Stelle
-	nichts vorhanden
.	Zahl unbekannt oder geheim
x	Nachweis nicht sinnvoll
...	Zahl fällt später an
/	keine Angabe, da Zahl nicht sicher genug
()	Aussagewert eingeschränkt, da Zahl statistisch unsicher
D	Durchschnitt
p	vorläufig
r	revidiert
s	geschätzt

Für die Abgrenzung von Größenklassen wird im Allgemeinen anstelle einer ausführlichen Beschreibung „50 bis unter 100“ die Darstellungsform „50 – 100“ verwendet.

Einzelwerte in Tabellen werden im Allgemeinen ohne Rücksicht auf die Endsumme gerundet.

Abkürzungen

QD	bei Kumulierung von Quartalsergebnissen der Durchschnitt der Quartalsendewerte
----	--

Informationen zur Statistik

Ziel der Statistik

Die Vierteljahreserhebung im Ausbaugewerbe liefert wichtige Daten zur Struktur dieses Wirtschaftszweiges. Die Erhebung stellt damit unverzichtbare Unterlagen für die Arbeit der gesetzgebenden Körperschaften, der Bundes- und Landesregierung, der Bau- und Handwerksverbände sowie der Kammern zur Verfügung und ist somit eine unentbehrliche Grundlage für zahlreiche Entscheidungen auf dem Gebiet der gesamten Wirtschaftspolitik, insbesondere der Baupolitik.

Hauptnutzer der Vierteljahreserhebung im Ausbaugewerbe sind Ministerien, Wirtschaftsverbände, Bundesbank, OECD, EUROSTAT, UN, Unternehmen, Forschungsinstitute, Kammern sowie Universitäten / Studentinnen und Studenten.

Rechtsgrundlagen

Gesetz über die Statistik im Produzierenden Gewerbe (ProdGewStatG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 21. März 2002 (BGBl. I S. 1181), zuletzt geändert durch Artikel 271 der Verordnung vom 31. August 2015 (BGBl. I S. 1474), in Verbindung mit dem Bundesstatistikgesetz (BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), das zuletzt durch Artikel 1 des Gesetzes vom 21. Juli 2016 (BGBl. I S. 1768) geändert worden ist. Erhoben werden die Angaben zu § 4 Buchstabe C Ziffer I Nummer 1 ProdGewStatG.

Erhebungsumfang

Die Statistik ist als Totalerhebung mit Abschneidegrenze konzipiert.

Regionale Ebene

Die Ergebnisse werden in dieser Veröffentlichung auf Kreisebene dargestellt. Eine tiefere regionale Untergliederung ist möglich.

Berichtskreis

Das Ausbaugewerbe umfasst die Gruppen 43.2 "Bauinstallation", 43.3 "Sonstiger Ausbau" und 41.1 "Erschließung von Grundstücken, Bauträger" der Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008).

Merkmalsträger/Statistische Einheiten

Erhoben werden die Angaben von allen Betrieben des Ausbaugewerbes von Rechtlichen Einheiten mit 23 und mehr tätigen Personen. Maßgebend ist dabei die Beschäftigtenzahl Ende Juni des jeweiligen Berichtsjahres.

Berichtszeitraum/-zeitpunkt/Periodizität

Die Vierteljahreserhebung im Ausbaugewerbe wird quartalsweise erhoben.

Vergleichbarkeit

Seit 1991 ist die räumliche Vergleichbarkeit der Daten für Deutschland, das frühere Bundesgebiet sowie die neuen Länder einschließlich Berlin gegeben. Wegen der Einführung der WZ 93 im Jahr 1995 als Grundlage zur wirtschaftlichen Zuordnung der Betriebe zum Bauhauptgewerbe sind die Ergebnisse vor 1995 mit denen danach nur eingeschränkt vergleichbar. Aufgrund von der Einführung der Wirtschaftszweigsystematik WZ 2008 ist die Vergleichbarkeit der Ergebnisse ab 2009 gegenüber den Vorjahren (WZ 2003) ebenfalls eingeschränkt.

Eingeschränkte Vergleichbarkeit für den Zeitraum 2018 bis 2020 aufgrund der temporären Anhebung der Berichtskreisuntergrenze von 20 auf 23 und mehr tätige Personen.

Klassifikationen

Mit der Einführung der WZ 2008 wird die Verordnung (EG) Nr. 1893/2006 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 20. Dezember 2006 (ABl. EG Nr. L 393, S. 1) zur Einführung der Statistischen Systematik der Wirtschaftszweige in der Europäischen Gemeinschaft (NACE Rev.2) umgesetzt.

Das Kodierungssystem der WZ 2008 unterscheidet zwischen Abschnitten (Buchstaben A-U), Abteilungen (Zweisteller), Gruppen (Dreisteller), Klassen (Viersteller) und Unterklassen (Fünfsteller). Der Wirtschaftsbereich "Baugewerbe" erstreckt sich über den Abschnitt F - in der numerischen Gliederung - über die Abteilungen 41 bis 43 der WZ 2008. Die Ergebnisse der Vierteljahreserhebung im Ausbaugewerbe werden nach der Wirtschaftszweigklassifikation (WZ 2008) auf der Fünfstellerebene (Unterklasse) erhoben und aufbereitet.

Glossar

Betriebe

Als Betriebe gelten die örtlichen Einheiten des Baugewerbes. Dazu zählen Einbetriebsunternehmen und Niederlassungen (z. B. Haupt- und Zweigniederlassungen, Filialen, örtlich getrennte Hauptverwaltungen) mit Schwerpunkt im Baugewerbe, die zu Rechtlichen Einheiten des Baugewerbes, des übrigen Produzierenden Gewerbes oder von sonstigen Wirtschaftszweigen gehören, sofern sie Bauleistungen für den Absatz am Markt erbringen. Baustellen gelten nur dann als Betrieb, wenn sie ein eigenes Bau- oder Lohnbüro haben.

Beschäftigte

Alle am Quartalsende im Betrieb tätigen Personen einschließlich tätige Inhaber /-innen und Mitinhaber /-innen sowie unbezahlt mithelfende Familienangehörige, soweit sie mindestens 55 Stunden monatlich im Betrieb tätig sind. Auch vorübergehend Abwesende (Erkrankte, Urlauber usw.) sind einbezogen, weiterhin alle Personen, die in einem Arbeitsverhältnis zum Betrieb stehen (z. B. Direktorinnen und Direktoren, Volontärinnen und Volontäre, Praktikantinnen und Praktikanten sowie Auszubildende).

Geleistete Arbeitsstunden

Alle von Inhaberinnen und Inhabern, Familienangehörigen, Angestellten, gewerblichen Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern sowie Auszubildenden auf Baustellen, Bauhöfen und in Werkstätten in Deutschland tatsächlich geleisteten Arbeitsstunden. Nicht einbezogen sind die für Bürotätigkeit geleisteten Arbeitsstunden sowie die Berufsschulstudentinnen und Berufsschulstunden und der Auszubildenden.

Entgelte

Bei den Entgelten ist die Summe der lohnsteuerpflichtigen Bruttobezüge (Bar- und Sachbezüge) anzugeben. Diese Beträge verstehen sich ohne Arbeitgeberanteile zur Kranken-, Pflege-, Renten- und Arbeitslosenversicherung, ohne Beiträge zu den Sozialkassen des Baugewerbes, ohne Winterbau-Umlage, ohne gezahltes Vorruhestandsgeld, ohne Aufwendungen für die betriebliche Alters-, Invaliditäts- und Hinterbliebenenversorgung und ohne geleistete Zuschüsse der Bundesagentur für Arbeit (Kurzarbeitergeld, Winterausfallgeld ab der 101. witterungsbedingten Ausfallstunde, Leistungen nach dem Altersteilzeitgesetz). In den Entgeltzahlungen sind auch die Bezüge von Gesellschaftern, Vorstandsmitgliedern und anderen leitenden Kräften enthalten, soweit sie steuerlich als Einkünfte aus nichtselbständiger Arbeit anzusehen sind.

Rechtliche Einheit

Rechtliche und zugleich kleinste Einheit, die aus handels- bzw. steuerrechtlichen Gründen Bücher führt. Ferner muss die Rechtliche Einheit eine jährliche Feststellung des Vermögensbestandes bzw. des Erfolgs der wirtschaftlichen Tätigkeit vornehmen. Hierzu zählt auch die Ausübung einer freiberuflichen Tätigkeit.

Umsatz (ohne Umsatzsteuer)

Die dem Finanzamt für die Umsatzsteuer zu meldenden steuerbaren (steuerpflichtigen und steuerfreien) Beträge für Ausbauleistungen im Bundesgebiet und die ausbaugewerblichen Umsätze in Zollausschlussgebieten (z.B. deutsche Freihäfen) einschließlich Umsatz aus Nachunternehmertätigkeit und Vergabe von Teilleistungen an Nachunternehmer. Der Gesamtumsatz enthält außer dem ausbaugewerblichen Umsatz (Umsatz aus Bauleistungen) die Handels- und sonstigen Umsätze.

T 1 Betriebe, Beschäftigung und Umsatz 1996–2024

Jahr Quartal	Betriebe ¹	Beschäftigte ¹	Geleistete Arbeits- stunden	Entgelte	Umsatz ²	
					insgesamt	ausbau- gewerblicher Umsatz
	Anzahl		1 000		1 000 EUR	
nach WZ93						
1996	279	11 390	14 146	284 124	933 166	909 269
1997 ³	280	11 831	14 266	295 838	951 740	927 692
1998 ⁴	365	14 282	17 427	350 644	1 159 660	1 126 789
1999	389	14 652	18 108	365 087	1 242 499	1 206 170
2000	402	14 308	17 591	364 856	1 268 017	1 235 939
2001	394	13 850	16 777	357 987	1 189 298	1 160 170
2002	386	13 214	15 690	347 078	1 153 455	1 122 024
nach WZ2003						
2003	368	12 338	14 708	320 376	1 112 344	1 081 273
2004	332	11 708	14 230	309 420	1 080 820	1 053 855
2005	319	11 350	14 229	305 100	1 026 903	1 002 083
2006	304	11 059	14 097	297 999	1 118 929	1 096 808
2007	297	11 384	14 695	313 243	1 126 305	1 105 622
2008	312	11 985	15 277	331 944	1 265 298	1 243 012
nach WZ2008						
2009	358	13 063	16 840	360 784	1 347 619	1 320 050
2010	362	13 268	17 340	374 328	1 405 093	1 373 102
2011	353	13 485	17 792	394 822	1 535 671	1 501 298
2012	395	14 919	19 255	445 873	1 813 154	1 783 192
2013	415	15 506	19 790	474 133	1 681 769	1 648 681
2014	412	15 644	19 749	480 722	1 731 403	1 700 117
2015	425	16 006	20 079	502 660	1 784 376	1 759 629
2016	421	16 051	20 026	512 688	1 854 740	1 829 118
2017	438	16 825	20 838	552 632	1 969 029	1 940 222
2018 ⁵	379	15 929	19 584	544 125	1 920 571	1 892 777
2019	405	16 810	20 299	593 474	2 134 727	2 108 714
2020	385	16 524	19 438	594 913	2 173 476	2 149 017
2021	485	18 926	22 440	678 813	2 376 877	2 353 032
2022	497	19 764	22 747	734 109	2 672 364	2 649 219
2023	523	20 741	24 186	803 850	3 228 478	3 205 431
2022 1. Quartal	499	19 750	5 745	171 488	510 462	505 521
2. Quartal	499	19 555	5 611	180 589	642 971	637 163
3. Quartal	496	20 000	5 754	184 011	659 648	653 175
4. Quartal	495	19 751	5 637	198 021	859 284	853 361
2023 1. Quartal	525	20 247	6 080	186 816	600 931	594 973
2. Quartal	524	20 689	6 019	197 670	739 769	734 436
3. Quartal	523	21 191	6 174	200 978	834 752	829 372
4. Quartal	519	20 836	5 913	218 387	1 053 025	1 046 650
2024 1. Quartal	572	21 878	6 232	209 894	707 697	701 384
2. Quartal	581	21 963	6 242	218 704	855 386	846 334
3. Quartal	582	22 052	6 384	221 715	934 836	926 477
4. Quartal	577	21 667	6 121	237 650	1 132 539	1 123 317

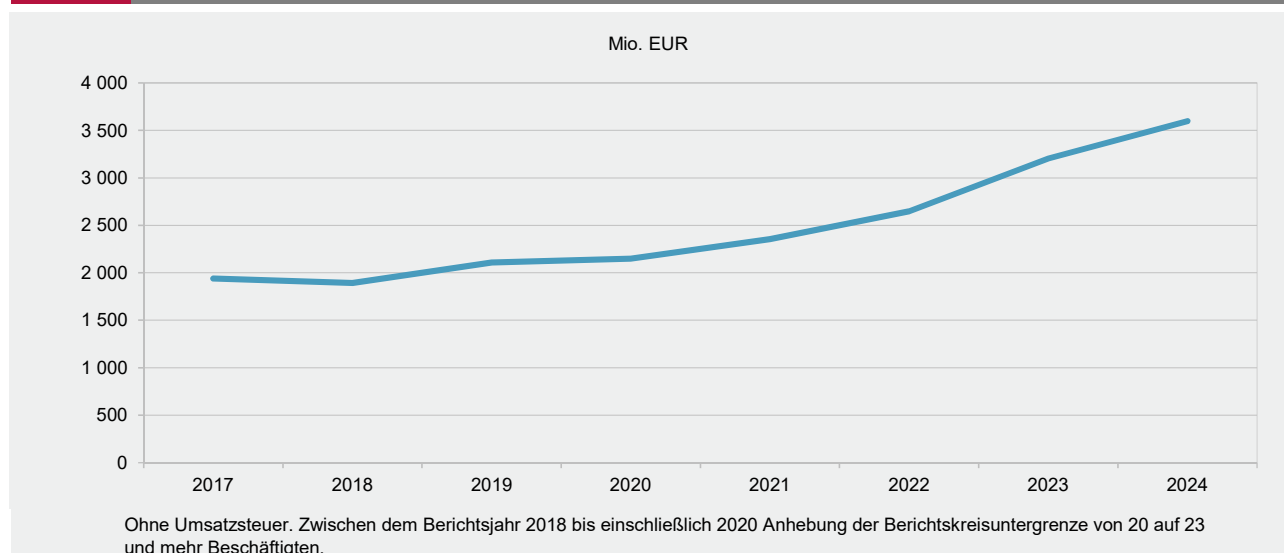
1 Jahresdurchschnittswerte/Quartalswerte. – 2 Ohne Umsatzsteuer. – 3 Entsprechend der Verordnung zur Änderung statistischer Rechtsvorschriften (StatÄndV) vom 20. November 1996 (BGBl. I S. 1804) Artikel 2 § 2 wurde ab 1997 die Periodizität von monatlich auf vierteljährlich verlängert. – 4 Durch die erstmalige Einbeziehung von Einheiten aus der Handwerkszählung 1995 ist ein Vergleich mit den Vorjahres- bzw. Vorquartalsergebnissen nicht möglich. – 5 Zwischen dem Berichtsjahr 2018 bis einschließlich 2020 Anhebung der Berichtsreisuntergrenze von 20 auf 23 und mehr Beschäftigten.

T 2 Betriebe, Beschäftigung und Umsatz 2019–2024¹

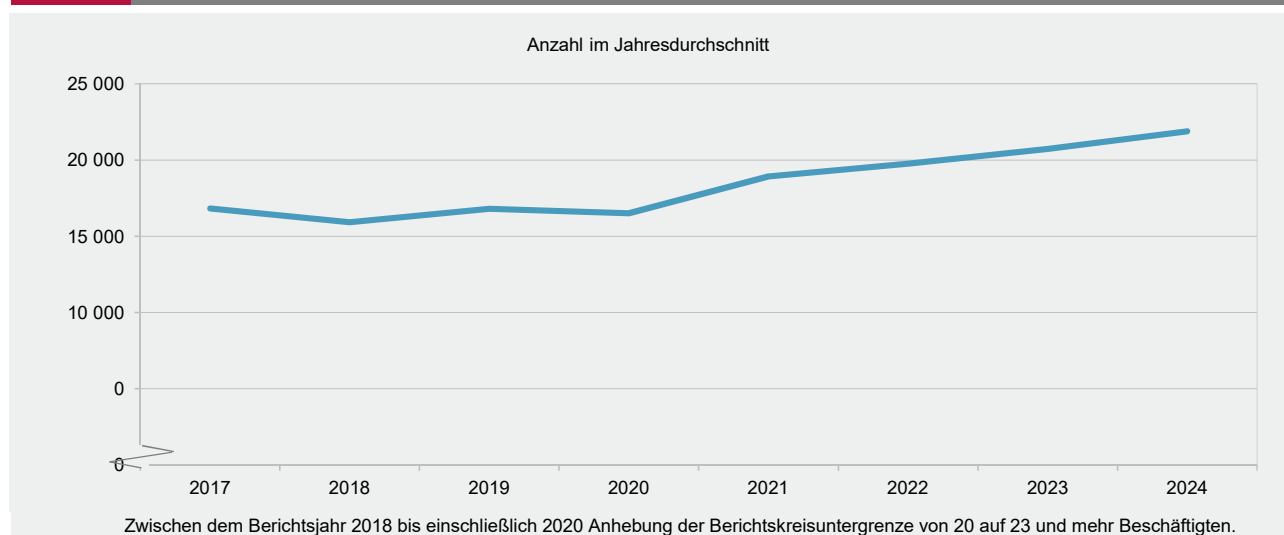
Merkmal	Einheit	2019	2020	2021	2022	2023	2024	Veränderung 2024 zu 2023 in %
Betriebe (QD)	Anzahl	405	385	485	497	523	578	10,6
Beschäftigte (QD)	Anzahl	16 810	16 524	18 926	19 764	20 741	21 890	5,5
Entgelte	1 000 EUR	593 474	594 913	678 813	734 109	803 850	887 963	10,5
Geleistete Arbeitsstunden	1 000 Std.	20 299	19 438	22 440	22 747	24 186	24 979	3,3
Umsatz insgesamt ²	1 000 EUR	2 134 727	2 173 476	2 376 877	2 672 364	3 228 478	3 630 458	12,5
Ausbaugewerblicher Umsatz ²	1 000 EUR	2 108 714	2 149 017	2 353 032	2 649 219	3 205 431	3 597 513	12,2

1 Zwischen dem Berichtsjahr 2018 bis einschließlich 2020 Anhebung der Berichtskreisuntergrenze von 20 auf 23 und mehr Beschäftigten. – 2 Ohne Umsatzsteuer.

G 1 Ausbaugewerblicher Umsatz 2017–2024



G 2 Beschäftigte 2017–2024



WZ 2008	Wirtschaftszweig	Betriebe	Beschäftigte	Geleistete Arbeits- stunden	Entgelte	Umsatz ¹	
						insgesamt	ausbau- gewerblicher Umsatz
		Anzahl			1 000	1 000 EUR	
43.2	Bauinstallation	435	17 653	19 974	734 846	3 100 800	3 072 635
43.21	Elektroinstallation	168	7 540	8 560	315 376	1 345 859	1 335 800
43.22	Gas-, Wasser-, Heizungs- und Klimainstallation	221	8 370	9 320	343 491	1 446 214	1 430 596
43.29.1	Dämmung gegen Kälte, Wärme, Schall und Erschütterung	29	871	1 039	31 744	120 068	119 998
43.29.9	Sonstige Bauinstallation, a.n.g.	17	872	1 055	44 235	188 659	186 241
43.3	Sonstiges Ausbaugewerbe	143	4 238	5 006	153 116	529 659	524 878
43.31	Stuckateurgewerbe, Gipserei und Verputzerei	19	581	630	17 753	60 423	60 141
43.32	Bautischlerei und -schlosserei	35	1 023	1 262	37 775	153 209	150 608
43.33	Fußboden-, Fliesen- und Platten- legerei, Tapeziererei	27	685	780	26 161	96 242	95 552
43.34	Maler- und Glasergewerbe	53	1 608	1 921	57 416	181 177	180 453
43.34.1	Maler- und Lackierergewerbe	49	1 511	1 807	54 155	170 515	169 953
43.34.2	Glasergewerbe	4	97	114	3 261	10 662	10 500
43.39	Sonstiges Ausbaugewerbe, a.n.g.	9	341	412	14 012	38 607	38 124
43.2-3	Ausbaugewerbe insgesamt	578	21 890	24 979	887 963	3 630 458	3 597 513
nachrichtlich:							
41.1	Erschließung von Grund- stücken; Bauträger	8	342	-	22 098	197 896	-

1 Ohne Umsatzsteuer.

Verwaltungsbezirk	Betriebe	Beschäftigte	Geleistete Arbeits- stunden	Entgelte	Umsatz ¹	
					insgesamt	ausbau- gewerblicher Umsatz
	Anzahl	1 000	1 000 EUR			
Frankenthal (Pfalz), St.	5	116	121	3 732	11 120	11 087
Kaiserslautern, St.	11	.	.	27 648	173 125	172 752
Koblenz, St.	24	814	955	33 795	132 107	125 600
Landau i. d. Pf., St.	9	388	387	15 738	.	.
Ludwigshafen a. Rh., St.	40	1 737	1 973	73 064	243 575	242 942
Mainz, St.	29	1 287	1 499	54 000	186 326	185 970
Neustadt a. d. Weinstr., St.	9	370	362	15 121	63 248	62 854
Pirmasens, St.	6	152	194	5 912	18 960	18 921
Speyer, St.	5	.	247	.	.	.
Trier, St.	22	800	1 020	32 546	128 362	127 272
Worms, St.	13	595	637	23 299	75 269	75 094
Zweibrücken, St.	2
Ahrweiler	14	396	466	13 515	49 235	48 845
Altenkirchen (Ww.)	33	1 351	1 603	55 675	221 380	217 896
Alzey-Worms	16	488	569	18 659	59 272	58 311
Bad Dürkheim	13	391	399	16 436	72 903	71 974
Bad Kreuznach	20	853	912	36 051	143 326	142 305
Bernkastel-Wittlich	18	548	609	21 449	81 716	80 626
Birkenfeld	16	660	707	27 694	150 564	150 340
Cochem-Zell	12	396	388	15 534	67 362	67 015
Donnersbergkreis	5	.	.	4 441	12 523	12 523
Eifelkreis Bitburg-Prüm	19	.	827	28 717	106 773	101 970
Germersheim	12	258	248	9 364	37 833	37 098
Kaiserslautern	12	516	655	20 567	70 199	68 946
Kusel	6	137	.	4 865	15 411	14 932
Mainz-Bingen	16	616	766	24 967	92 303	92 293
Mayen-Koblenz	32	1 041	1 195	41 590	147 686	146 353
Neuwied	26	971	1 182	39 958	138 787	138 501
Rhein-Hunsrück-Kreis	15	455	510	17 490	82 067	80 367
Rhein-Lahn-Kreis	13	569	648	25 000	99 283	98 947
Rhein-Pfalz-Kreis	19	670	788	27 990	91 248	90 956
Südliche Weinstraße	8	204	211	6 725	24 271	24 181
Südwestpfalz	10	247	327	9 515	33 615	33 499
Trier-Saarburg	17	.	784	37 261	217 441	217 364
Vulkaneifel	9	294	362	11 419	45 589	45 234
Westerwaldkreis	44	1 802	1 984	78 220	412 825	409 842
Rheinland-Pfalz	578	21 890	24 979	887 963	3 630 458	3 597 513
kreisfreie Städte	175	7 275	8 537	294 860	1 156 847	1 147 197
Landkreise	403	14 616	16 443	593 103	2 473 611	2 450 316
Industrie- und Handelskammer						
Kammerbezirk Koblenz	248	9 307	10 550	384 523	1 644 621	1 626 010
Kammerbezirk Pfalz	172	6 344	7 356	251 121	992 786	987 371
Kammerbezirk Rheinhessen	74	2 985	3 471	120 926	413 171	411 666
Kammerbezirk Trier	85	3 255	3 602	131 392	579 881	572 466

1 Ohne Umsatzsteuer.

Impressum

Herausgeber:
Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz
Mainzer Straße 14-16
56130 Bad Ems

Telefon: 02603 71-0

E-Mail: poststelle@statistik.rlp.de
Internet: www.statistik.rlp.de

Kostenfreier Download im Internet: <https://www.statistik.rlp.de/publikationen/berichte>

© Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz · Bad Ems · 2025

Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.